Herrschaft über Menschen

Machiavelli

- Florenz
- 3.5.1469 - 21.6.1527
- Beamtenfamilie
- Röttische Ausbildung (studia humanitatis)
- nach Untergang der Medici, viel Unruhe, scheitern des religiösen Savonarola mit 29 Jahren Vorsteher der militärischen Angelegenheiten und außenpolitischen Beziehungen in Florenz
- Aufbau der Florentinischen Volksmiliz im Alleingang, anschließend Eroberung Pisas
- zuvor Gesandschaft zum arroganten franz. König Ludwig XII,
- Gesandschaften zu Borgia da dieser viel Macht angesammelt hat um sich seiner Unterstützung zu versichern
- Nach dem Tod von Borgia und dem Krieg zwischen Papst Julius II und Frankreich muss sich Florenz den Medici unterordnen und Machiavelli wird seiner Ämter enthoben, einer Verschwörung gegen die Medici verdächtigt und aus Florenz verbannt
- Im Exil Arbeitet an einem Werk dass ihm die Gunst der Medici verschaffen soll ihm zu politischer Tätigkeit zu verhelfen
- Wird erst 5 Jahre nach dem Tod gedruckt und erhält erst dann den Titel Il Principe
- vermutlich zeitglich Arbeit am Discorsi die an ein 142 Bücher fassendes Werk Livius das römische Politik untersucht anknüfen
- ersten 18 Kapitel theoretischer und ergiebigstem
- Ab 1520 Auftrag der Medici Florentinische Geschichte aufzuschreiben und einen Verfassungsentwurf auszuarbeiten
- Danach rehabilitations Machiavellis seitens der Medici, Sturz der Medici in Florenz, nicht übernahme Machiavellise durch neue repplikanische Regierung da er als Parteigänger der Medici galt

wichtige Aussagen

- Der Mensch ist schlecht und Ehrgeizig
- Geschichte ist Lehrmeisterin
  - Kreislauf der Geschichte: ODRUNG-> UNODRNUNG -ORDNUNG usw., Kein fortschrellen auf ein bestimmtes Ziel zu
  - großes Vorbild der römischen Republik
  - gleiches Handeln führt nicht immer zum gleichen Erfolg, wenn die Zeiten sich geändert haben
- Verhältnis von Politik und Moral
  - im Gegensatz zu Philosophen, "Fürstenspiegel" keine Normative Theorie, nach der Fürst zu handeln hat
  - Um an der Macht zu bleiben muss der Fürst auch grausam sein dürfen
  - Der Zweck heiligt die Mittel
  - Unterschied zwischen Wie der Mscnh gern wäre und wie er ist, für Politik ist wichtig danach zu handeln wie er IST
- Zentrale Begriffe
  - Fortuna versus Virtu
    - ein Mann von Virtu kann die Fortuna besiegen
  - Notwendigkeit
    - Zeit
    - eigenes Heer, gute Gesetze
- Religion
  - als Mittel die Einhaltung der GEsetze zu erzwingen (durch Furcht vor Gottes strafe)
  - harmonischer Gemeinschaftlicher Gedanke der Bürger, Gemeinsame Vorstellung davon wie man sich zu verhalten hat --> ORDNUNG
  - Begründung zur Einführung neuer Gesetze (Das Orakel sagt)

Republik (in Städten)

- Entstehung der Städte
  - Eingeborene
  - Flüchtlinge
    - Arbeiten
      - aus eigenem Antrieb
      - aus Not (effizienteR)
        - unfruchtbare Gegend
        - fruchtbare Gegend
          - Wirkung der Fruchtbarkeit (Faulheit) muss durch GEsetze in Schranken gehalten werden
- Freie Stadt
  - sucht sich Herscher selbst aus
    - glücklich der Staat der einen Weisen hervorbringt der ihm bleibende Gesetzte gibt
      - vollkommene Gesetze
- Staatsformen (frei gegenüber Fremden)
  - Aristokratie
    - Oligarchie
  - Republiken
    - Zügellosigkeit
  - Monarchie
    - Tyrannis
  - Alle Staatsformen verdeblich, nach gewisser Zeit (neuer Herscher, vergessen wies früher war) entartet jeder Staat
  - Stattdessen Kombination aller 3 nötig
    - Konsuln
    - Senat
    - Volkstribunen
    - UNEINIGKEIT zwischen Volk und Senat und UNRUHEN NOTWENDIG
      - Verfassung wie in Sparta und Venedig nur wenn Volk klein und alle in der Regierung beteiligt
        - sehr dauerhaft
      - damit Volk wachsen kann
    - möglichkeit für jeden Ankläge zu erheben
      - sonst Verleumdungen -> Haß -> Parteilungen -> Untergang
      - damit keine Selbstjusitz zu Parteilungen, herbeirufen fremder Mächte und zum Untergang führen
- RELIGION
  - notwendigste Stütze der Bürgerlichen Ordnung
    - Italien hat durch Schulde der römischen Kirche seine Religion verloren und gerist dadurch in ZErfall
      - weil sie für Zersplitterung gesorgt hat (nicht mächtig genug alles zu erobern, hat aber immerdie Mächtigsten bekämpft)
  - Religion führt zum Gehorsam da Götter mehr gefürchtet als Gesetz
    - Auslegung der Auspizien nach Notwendigkeit
      - Schein bewahren, dass sie auf Gott hören
      - man darf sich nicht erwischen lassen
- NEUGRÜNDUNG
  - muss einer Alleine machen
    - Muss schnell Handeln und klar durchgreifen
      - Romuls BrunderMord gerechtfertigt durch ERFOLG
        - darf seine Gewalt nicht vererben sondern soll z.B. senat einsetzen
    - Mann von Virtu mit unumschränkter Gewalt
  - Viele Köche verdeben den BRei
    - DANACH (wenn Staat geordnet wurde) muss gute Verfassung mit allen 3 Staatsformen gemacht werden
      - gute EINRICHTUNGEN
- mit den neuen Gesetzen GLEICHZEITIG dazu passende neue EINRICHTIGUNGEN schaffen
- kein Mensch lebt so lange
- einzige Chance Mann mit äußerster Strenge der gute Gesetze anwendet bis Sitten wieder unverdorben sind
- VERDERBTE Staaten
  - wenn er frei wird findet er keine Freunde im Innern, aber Feinde
  - unfreie Staaten bleiben unfrei
    - es ist kaum möglich ihnen eine Verfassung zu geben so dass sie frei sind
- alle Kaiser (ausser Titus) waren schlecht, die durch Adaption gut
- Tyrann hat nichts von seiner Herschaft, muss immer in Gefahr und Unruhe leben
  - hat in Wirklichkeit nur für eigene Macht gearbeitet
  - Cäsar wurde Verherlicht

Fürstentum

Erwerbung

- ererbt
  - Alles lassen wies ist
  - kirchliche Fürstentümer
    - leicht zu behaupten
    - früher schwach jetzt starke weltliche macht
- neu
  - Schwierigkeit: Hoffnung des Colkes sich zu verbessern wird niemals erfüllt
  - Eroberer
    - hinzugefügt
      - vorher Fürst
        - gleiche Sitten
          - ehemaliges Fürstengeschlecht vernichten
          - sonst alles so lassen wies ist
        - andere Sitten
          - Heer mit Festungen
          - Kolonien
          - Residenz verlegen
        - schwächere Nachbarn zu deinen Freunden machen damit sie dir gegen stärke helfen
      - vorher frei
        - vernichten
        - Bürger zum Fürst machen
  - Eroberte
    - Föderalistisch
    - Zentralistisch
      - leicht zu erobern, schwer zu halten
- völlig neu
  - Eroberer
    - gewählter Bürger
      - vom Volk gewählt
      - vom Fürst gewählt
    - selbsternannter Fürst
  - erobert durch
    - fremde Waffen und Glück
      - leichter Aufstieg, schwer zu halten
      - Ohne eigene Truppen verliert man es SOFORT
    - eigene Waffen
      - Verbrechen
        - (schlechter Gebrauch von Grausamkeiten)
          - immer mehr werdend
        - guter Gebrauch von Grausamkeiten
          - bei Notwendigkeit, Unordnung im Keim ersticken, nicht erst wenns zu spät ist
      - Tüchtigkeit
      - schwerer Aufstieg, leicht zu halten

Regierung

- Stärke
  - ist auf Schutz anderer angewiesen
    - Hilfstruppen
      - helfen dir und erobern dich dann
    - Söldnerheer
      - entweder schwach oder starker Führer der sich dann gegen dich stellt
  - kann sich selbst schützen
    - eigenes Heer
      - Untertanten bewaffnen, dadurch werden diese Waffen erst deine
      - Festungen im Innern:
        - nur zum Schutz vor meigenem Volk
        - besser ist es wenn man demeigenem Volk trauen kann
        - Gefahr sich verhaßt zu machen
- Moral
  - wer sich in jeder hinsicht für das Gute einsetzt muss zugrunde gehen
  - Fürst kann nicht immer nur alle Eigenschaften haben die Lob bringen
  - Eigenschaften die Lob bringen
    - Freigebigkeit
      - bringt auf Dauer Tadel wenn das Volk dazu ausgebeutet wird
  - Eigenschaften die Tadel bringen
    - Grausamkeit
      - Fürst muss grausam sein , sollte aber dafür sorgen dass er nicht verhaßt wird
    - Wort nicht halten
      - Fürst muss das Wort nicht halten wenn er es besser nicht hält, denn die andren halten es auch nicht
      - Fürst sollte aber nicht den Ruf haben sein Wort nicht zu halten
- Ansehen gegenüber dem Volk
  - verhaßt
    - wer beim Volk verhaßt ist muss alles und jeden fürchten
  - Verachtung
    - als verachtetet oder gehaßt werden!
  - geliebt
    - wenn möglich gefürchtet und geliebt sein
  - gefürchtet
    - besser gefürchtet als geliebt, denn Furcht hält länger
- Fürst soll nichts tun als sich dem Kriegswesen widmen auch in Friedenszeiten
- Fortuna
  - Fortuna mag dass männliche vir also HANDELN ist im allgemeinem besser als nichts tun
  - beinflusst unser Leben zu großem Teil
  - Wenn die Zeiten sich ändern und andre Mentalität verlangen, gehts bergab
  - Vorkehrungen zum Schutz treffen
- Ruhm
  - AUF keinen Fall NEUTRAL sein, sonst nimmt dich der Sieger ein
  - Reich vergrößern
  - große Taten vollbringen
    - dazu muss man sich selbst Feinde (Feindbilder) schaffen die man aber noch besiegen kann
- Wahl der Minister
  - Du musst deine Leute motivieren dir die Wahrheit zu sagen
  - damit die Ehrfurcht nicht fehlt, erlaube es ihnen nur was zu sagen wenn du sie fragst
    - Höre alle Meinungen und treffe eine feste Entscheidung
  - Mann von Virtu der alles von selbst begreift
    - damit er dich nicht stürzt musst du ihn von dir Abhängig machen
  - Jemand der macht was man ihm sagt
  - jemand der garnix begreift